Newsletter 03/2022

DIFIS Deutsches Institut für Interdisziplinäre Sozialpolitikforschung
vernetzen · forschen · beraten

DIFIS-Veranstaltungen

FIS-Forum mit Social Policy Biennale 2022

Das FIS-Forum mit Social Policy Biennale 2022 rückt immer näher und die Vorfreude steigt. Viele von Ihnen haben sich bereits für die Veranstaltung angemeldet, die Registrierung über den **folgenden Link** ist aber immer noch möglich. Wir bitten Aktive und Besucher*innen, **möglichst zeitnah die Anmeldung zu tätigen**. Über die Hauptprogrammpunkte und Referent*innen informieren wir Sie auf der **Homepage des FIS-Forums**. Zu gegebener Zeit finden Sie hier auch den Zugang zur Streaming-Plattform **Vystem**, über die das FIS-Forum digital gestreamt werden wird.

Auftaktveranstaltung der Fachgesellschaft historische Sozialpolitikforschung (Bremen, 20.9.2022)

Für das Verständnis gegenwärtiger Problemlagen und die daraus resultierende Entwicklung von Lösungen für die aktuellen Herausforderungen spielt die Auseinandersetzung mit der **Geschichte des Wohlfahrtsstaats** eine wichtige Rolle. Aktuell beschäftigen sich eine ganze Reihe von Forscher*innen mit den historischen **Entwicklungsfaktoren** des modernen Wohlfahrtsstaats, gleichzeitig erscheint die **Zukunft** der historischen Sozialpolitikforschung angesichts ihrer geringen Institutionalisierung in Form von Instituten, spezifisch denominierten Professuren etc. als ausgesprochen unsicher. Auch findet sie in aktuellen sozialpolitischen Debatten mitunter wenig Beachtung. Ziel der Auftaktveranstaltung ist daher die Gründung einer **Fachgesellschaft für Historische Sozialpolitikforschung**.
Organisiert wird die Veranstaltung von Prof. Dr. Christiane Kuller (Universität Erfurt), PD Dr. Winfried Süß (ZZF Potsdam), Prof. Dr. Cornelius Torp (Universität Bremen) und JProf. Dr. Heike Wieters (HU Berlin).

Neues aus dem DIFIS

Forschungsprogramm

Die Erarbeitung des Forschungsprogramms, das die ab Mai 2023 stattfindenden Forschungstätigkeiten am DIFIS strukturieren wird, befindet sich kurz vor dem Abschluss. Interdisziplinär zusammengesetzte Austauschgruppen haben hierzu für jedes der sechs **DIFIS-Forschungsfelder** offene Fragen und Forschungsbedarfe sondiert und im Rahmen von **Workshops** und darüberhinausgehenden **Diskussionen** priorisiert. Die Ergebnisse dieser Austauschprozesse werden derzeit am DIFIS zusammengebracht und aufeinander bezogen. Das daraus resultierende Forschungsprogramm wird als **Paper** veröffentlicht werden und soll auf dem kommenden **FIS-Forum**, das vom 5.-7. Oktober in Bremen stattfindet, mit den Tagungsteilnehmer*innen diskutiert werden.

Vorstellung des DIFIS beim Netzwerk Sozialjournalismus

Als Teil der **Wissenschaftskommunikation** des DIFIS, mit der die Sichtbarkeit der Sozialpolitikforschung erhöht und ihr Transfer in die Öffentlichkeit gewährleistet werden soll, hat Mitarbeiterin Pia Jaeger das **DIFIS** und dessen **Sozialpolitikblog** auf dem monatlichen Treffen des **Netzwerks Sozialjournalismus** vorgestellt. Dabei ging es um das Forschungsprogramm, die Struktur und zukünftige Veranstaltungen des DIFIS sowie um die aktuellen Themen aus der Sozialpolitik, die im Blog veröffentlicht werden und zu denen auch Beiträge von Fachjournalist*innen gehören. Das Netzwerk Sozialjournalismus wurde im Februar 2022 von Politikjournalist Okan Bellikli gegründet und ist ein Teil des Vereins Netzwerk Recherche. Es unterstützt den Austausch zwischen Medien und Fachwelt. Bei den monatlichen Treffen der Journalist*innen wird regelmäßig eine Expertin oder ein Experte eingeladen, der über ein sozialpolitisches Thema berichtet.

Englischsprachige DIFIS-Website

Um die Vernetzung mit der sozialpolitischen Forschung auf europäischer bzw. internationaler Ebene weiter voranzutreiben stellt das DIFIS seit dem Sommer 2022 auch eine englischsprachige Version der Homepage zur Verfügung. Dabei handelt es sich um eine kompakte Version des deutschsprachigen Auftritts, die der englischprachigen Forschungscommunity einen Überblick über wichtige Arbeitsbereiche und Aktivitäten des DIFIS bietet.

DIFIS-Publikationen

Im Mai 2022 wurde der 5. DIFIS-Impuls zum Thema Hürden bei der Inanspruchnahme des Kurzarbeitergeldes (von **Deborah Jackwerth-Rice** und **Malte Simon**) veröffentlicht. Es folgte die 2. DIFIS-Studie zu den Auswirkungen klimabezogener Migration von **Felicitas Hillmann**, in der die komplexe Dynamik des Wissensdreiecks „Klimawandel – Migration – Sozialpolitik" strukturiert und die Ambivalenzen der Debatte herausgearbeitet werden. In der letzten Woche erschien außerdem ein Gesamtüberblick über die Forschung zu Klimapolitik und Sozialpolitik von **Katharina Bohnenberger** (3. DIFIS-Studie). Darin plädiert die Autorin für die integrative Betrachtung der ‚Klimasozialpolitik'. Der 6. DIFIS-Impuls von **Prof. Dr. Carmela Aprea et al.** zum Thema „Finanzielle Vulnerabilität in der Coronakrise" ist kürzlich erschienen. Der nächste Impuls von **Marlene Haupt et al.** behandelt die Rentenpläne der Ampel-Regierung im Spiegel erster Reaktionen aus der Forschung.

Ankündigungen aus der Sozialpolitik

Digitaler FNA-Workshop: SHARE-RV (22.9.2022, 9:30-15 Uhr)

Im Rahmen der seit 2004 bestehenden Panelstudie **„Survey of Health, Ageing and Retirement in Europe" (SHARE)** werden alle zwei Jahre Befragungen zur wirtschaftlichen, gesundheitlichen und sozialen Situation von Menschen ab 50 Jahren durchgeführt. Mittlerweile befinden sich 140.000 Befragte aus **28 europäischen Ländern** und **Israel** im Datensatz. Zur Erweiterung der Daten wurde ab der dritten Welle (2008/2009) für Deutschland eine Verknüpfung von SHARE mit administrativen Daten der Rentenversicherung durchgeführt. Von 2011 bis 2022 förderte das

FNA das Dateninfrastrukturprojekt SHARE-RV. Die Zusammenführung der Rentenkonten mit den SHARE-Mikrodaten ermöglicht **eine Vielzahl sozioökonomischer Analysen** auf dem Gebiet der **Alterssicherungsforschung**. Das Ende der Projektlaufzeit und die Gründung des SHARE Berlin Instituts nehmen wir zum Anlass, um im FNA-Workshop einen Blick zurück auf die gemeinsame Zeit sowie auf ausgewählte Analysen zur Alterssicherung mit SHARE-RV zu werfen.

Die Teilnahme ist ohne Anmeldung über folgenden Link möglich:

https://zoom.us/j/94740596519?pwd=YXFhalZxQlFGUUxKTkVOL2dWdzJ4QT09

Alle Informationen sind hier für Sie zusammengefasst.

Call for Papers: 10. Sozialwissenschaftliche Promotionswerkstatt Rhein-Ruhr (9.3.-10.3.2023 in Duisburg)

Die sozialwissenschaftliche Promotionswerkstatt Rhein-Ruhr richtet sich an **Doktorand*innen aus sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen sowie angrenzenden Fächern**, deren Dissertation einen Bezug zu Arbeit, Arbeitsmarkt, Arbeitspolitik, Bildung, Ungleichheit, Sozialstaat und Sozialpolitik hat. Für die Teilnehmer*innen besteht die Möglichkeit, ihre Arbeit vorzustellen und mit erfahrenen Wissenschaftler*innen sowie anderen Doktorand*innen intensiv zu diskutieren. Theoretisch-konzeptionelle und empirische Arbeiten sind gleichermaßen erwünscht. Im Zentrum der Werkstatt steht die Diskussion laufender, noch nicht abgeschlossener Promotionsvorhaben. Wir begrüßen daher insbesondere Bewerbungen von Promovierenden, die ihr Thema bereits definiert haben, aber noch nicht im Abschluss ihrer Arbeit stehen. Interessierte können sich bis zum **14.10.2022** mit einer Zusammenfassung ihres Vorhabens (maximal 3.000 Zeichen) bewerben. Eine Entscheidung über die Annahme des Vorschlags fällt bis zum **15.11.2022**. Angenommene Bewerber*innen müssen dem Organisationsteam dann bis spätestens **31.01.2023** einen zusammenhängenden Aufsatz (maximal 60.000 Zeichen) zusenden, der das Promotionsvorhaben beschreibt und ausgewählte (ggf. vorläufige) Befunde präsentiert. Bitte senden Sie Ihre Bewerbung (inkl. CV und Angaben zu Betreuer*innen der Dissertation) in elektronischer Form an Prof. Dr. Martin Brussig, c/o Janine Waked (Sekretariat), Institut Arbeit und Qualifikation (IAQ), Universität Duisburg-Essen.

Englischsprachige Konferenz: Understanding, Attitudes and Behaviour regarding Old-Age Provision (VHAlt) (Mannheim, 15.11./16.11.2022)

The Chair of Economic and Business Education at the University of Mannheim (Prof. Carmela Aprea) and the Chair of Public Finance at the Friedrich Schiller University Jena (Prof. Silke Übelmesser) are organizing a conference to bring together researchers from **business education** and **economics** as well as related disciplines, who work on topics related to old-age provision. The conference is part of the project "Verständnis und Haltungen zur Altersvorsorge in Deutschland (VHAlt)", which focuses on understanding and attitudes towards **old-age provision** in Germany and their **impact on behaviour**. It is funded by the Federal Ministry of Labour and Social Affairs. The conference intends to give researchers from different disciplines the opportunity to present and discuss their current research on the first day. The second day is devoted to the discussion of implications of the VHAlt project for **policy and practice**. The conference will be held on-site, but the organizers will switch to an online format if necessary. Participants will need to cover their travel expenses and accommodation. There will be no

participation fee. For updated information, please visit the conference website or send us an email.

Online-Fachdiskurs: Fachlichkeit und Digitalisierung in der Sozialen Arbeit (19.9.2022, 14-18 Uhr)

Das Netzwerk „Soziale Arbeit und Digitalisierung" organisiert eine digitale Veranstaltung mit Fokus auf der Frage, wie sich eine Einführung von **digitalen Formaten** im pädagogischen und administrativen Bereich von Trägereinrichtungen der **Sozialen Arbeit** auf **zentrale Ziele und Aufgaben** auswirkt. Ziel der Veranstaltung ist es, mit Expert*innen aus der Praxis der Sozialen Arbeit, aus Politik, Verwaltung und Wissenschaft und Interessierten zu dieser Frage zu diskutieren und sich daraus ergebende Gestaltungsanforderungen zu formulieren. Das vollständige Programm können Sie hier einsehen: https://netzwerk-digitalisierung.de/.

Stellenausschreibungen

Wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d) mit Schwerpunkt Sozialrecht (Bewerbungsfrist: 9.10.2022)

Das Max-Planck-Institut für Sozialrecht und Sozialpolitik sucht einen promovierten wissenschaftlichen Mitarbeiter (m/w/d) mit Interessensschwerpunkt Sozialrecht. Interessierte senden ein **Motivationsschreiben**, einen **Lebenslauf** und **Kopien von Zeugnissen** unter der **Kennziffer 14-22** bis zum **9. Oktober 2022** an hr@mpisoc.mpg.de und wu@mpisoc.mpg.de**.** Alle Informationen zur Ausschreibung finden Sie hier.

Projektadministration (m/w/d) am Duisburger Standort des DIFIS (Bewerbungsfrist: 30.09.2022)

Die Universität Duisburg-Essen sucht als Teil des Deutschen Instituts für Interdisziplinäre Sozialpolitikforschung (DIFIS) am Campus Duisburg eine*n **Projektadministrator*in** (w/m/d), Entgeltgruppe 9a TV-L). Schwerpunkt der Tätigkeit ist die administrative Betreuung der Abteilung Duisburg des DIFIS, insbesondere die Unterstützung des Ausbaus des Forschungsbereichs des DIFIS, die Sachbearbeitung für allgemeine Personal- und Geschäftsangelegenheiten und die Drittmittelsachbearbeitung der Fördergelder des DIFIS. Bitte bewerben Sie sich online auf dem SIS-Portal der UDE, mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Anlagen) unter Angabe der Kennziffer **677-22, siehe unten: Button "Jetzt bewerben!"**). Zum Bewerbungsportal geht es hier entlang.

Sie haben jederzeit die Möglichkeit, sich über folgenden Link vom Newsletter des DIFIS abzumelden oder Ihre E-Mail-Adresse zu ändern: https://lists.uni-due.de/mailman/listinfo/difis-newsletter

Gefördert durch: Bundesministerium für Arbeit und Soziales